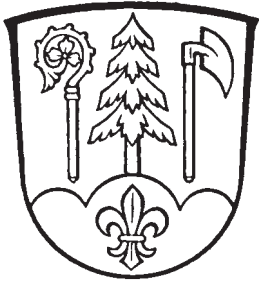


# Kirchdorfa Gmoablatt



## MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde  
Kirchdorf i. Wald  
und der Vereine



Jahrgang 26

Herbst 2011

Nummer 3

### **Generalsanierung der Grundschule**

Langsam aber sicher geht der zweite Bauabschnitt der Generalsanierung der Grundschule Kirchdorf i. Wald dem Ende entgegen.

Aufgrund zweier sehr unzuverlässiger Firmen entstand hier eine Bauzeitverzögerung von mehr als vier Wochen. Diese wurden fristgerecht durch die Architekturschmiede in Verzug gesetzt und die Vertragsstrafe wird bei der Schlussrechnung geltend gemacht.

So wurde in diesem Jahr die komplette Fassade erneuert. Das Wärmeverbundsystem, neue Fenster, der Treppenabgang für die Turnhalle mit Umkleide sowie die Eingangsverglasung im Aulabereich wurden neu erstellt. Die Ostseite erhielt einen Sonnenschutz und die Außenanlagen mit den entsprechenden Kanalleitungen wurden in diesem Bauabschnitt ebenfalls fertig gestellt.

Die kompletten Arbeiten für den Fensterausbau von insgesamt 115 Fenstern wurden erfreulicherweise wieder von ehrenamtlichen Helfern übernommen. Zu den freiwilligen Eltern beteiligten sich auch die FFW Abtschlag, FFW Schlag und FFW Kirchdorf sowie die Eisschützen Schlag, die SpVgg Kirchdorf Sparte Eis sowie die SpVgg Kirchdorf Sparte Fußball für die Dachgeschossdämmung. Zudem fand an diesen Arbeitstagen bereits der Ausbau der Dusch- und Waschräume im UG bei der Turnhalle statt, sowie ein Teilabbruch der

WC-Anlagen im OG. Die Sanierungsmaßnahmen für den zweiten Bauabschnitt werden sich auf ca. 850.000,00 € belaufen.

Im dritten Bauabschnitt, der im Jahr 2012 erfolgen soll, werden alle WC-Anlagen komplett erneuert, Wasser- und Stromleitungen sowie Brandschutzabschnitte erstellt. Der geforderte Einbau eines Aufzugs soll auch in der restlichen Maßnahme durchgeführt werden. Für diesen Bauabschnitt sind noch Kosten von ca. 1.000.000 € zu erwarten.

Aufgrund der im letzten Bauabschnitt zu erwartenden enormen Lautstärke und Behinderung innerhalb des Gebäudes soll die Schule nach den Osterferien ausgelagert werden, um ein geordnetes Lernen für die Schüler zu ermöglichen.

Ende der Sommerferien 2012 soll die Schule wieder ihren normalen Betrieb aufnehmen können. Durch die Zerlegung auf mehrere Bauabschnitte gehen auch bereits die Zuschüsse zeitnah ein, sodass keine Vorfinanzierungskosten für die Baumaßnahme entstehen.

Der Dank der Gemeinde Kirchdorf i. Wald gilt hier allen ehrenamtlichen Helfern, die in vorbildlicher Weise durch ihren Einsatz einen großen Beitrag zur Kosteneinsparung beigetragen haben.



## Meldungen aus Einwohnermeldeamt und Standesamt

### Zuzüge:

#### **Juni 2011**

Döhler Ayleen, Trametsried  
Döhler Emily, Trametsried  
Döhler Kathrin Irene Maria, Trametsried  
Döhler Timo, Trametsried  
Hartl Marco, Kirchdorf  
Rager Carmen Felicitas, Kirchdorf  
Franke Wieland, Kirchdorf

#### **Juli 2011**

Weber Armin Franz Jakob, Kirchdorf  
Weber Karin Anna Maria, Kirchdorf  
Wildfeuer Sandra, Schlag  
Leopold Siegfried, Kirchdorf

#### **August 2011**

Angermüller Yvonne Andrea, Schlag  
Mayer Annika Dina, Trametsried  
Mayer Christiane, Trametsried  
Schönhofer Alexander, Schlag  
Hof Erich, Kirchdorf  
Hof Philip, Kirchdorf  
Hof Sandra Michaela, Kirchdorf  
Busch Michael Martin, Kirchdorf  
Kubiak Michal, Kirchdorf  
Eibl Anton, Grünbach

### Wegzüge:

#### **Juni 2011**

Rettenberger Florian, Schlag  
Bungu Faton, Kirchdorf  
Bytyci Festina, Kirchdorf  
Bytyci Getoar, Kirchdorf  
Bytyci Shani, Kirchdorf  
Bytyci Shiquerije, Kirchdorf  
Meindl Jürgen Christian, Bruck  
Lorenz Mario, Kirchdorf

#### **Juli 2011**

Stallinger Christian, Kirchdorf  
Saenftl Aspasia Nike, Kirchdorf  
Schedewie Lennard, Schlag

#### **August 2011**

Ambros Jochen Alois, Schlag  
Penn Adrian, Kirchdorf  
Mc Elroy Kevin, Kirchdorf  
Dick Florian, Grünbach  
Graf Stefanie, Grünbach

### Geburten:

#### **Juni 2011**

Fehlanzeige!

#### **Juli 2011**

Frisch Annika, Haid  
Altmann Karl Christian, Kirchdorf  
Lemberger Franziska Marie, Haid

#### **August 2011**

Plein Lisa, Abtschlag  
Franke Fabian Martin, Kirchdorf

### Sterbefälle:

#### **Juni 2011**

Zaglauer Josef, Schlag  
Haberkorn Georg Fritz, Kirchdorf  
Denk Günther, Kirchdorf

#### **Juli 2011**

Hartl Theres, Waldhaus

#### **August 2011**

Denk Walter, Kirchdorf

### Eheschließungen:

#### **Juni 2011**

Frey Natalie Theresia und  
Maier Christian

#### **Juli 2011**

Wildfeuer Josef und  
Altmann Sandra  
Breit Josef Erich und Bien Melanie  
Rankl Jonny und Eisenreich Sonja

#### **August 2011**

Wildfeuer Florian und  
Schaller Sonja Maria  
Wildfeuer Arnold und Perl Petra

### Gewerbeanmeldungen:

#### **Juni 2011**

Kufner Hans-Werner, Kirchdorf  
• Handel mit Holzwaren u. Briketts

#### **Juli 2011**

Geiger Andreas, Bruck  
• Handel mit Reifen und Autoteilen,  
Kfz.-Handel und Kfz.-Tuning

#### **August 2011**

Denk Günther jun, Kirchdorf  
• Handel mit Kfz.-Zubehörteilen,  
Kfz.-Technikbetrieb, Schulbus-  
unternehmen

### Gewerbeabmeldungen:

#### **Juni 2011**

Eibl Christian, Grünbach  
• Computerdienstleistungen  
(z. B. Zusammenbau)

#### **Juli 2011**

Fehlanzeige!

#### **August 2011**

Denk Günther, Kirchdorf  
• Kfz.-Mechaniker-Handwerk



## I m p r e s s u m

Herausgeber: Gemeinde Kirchdorf i. Wald

Druck: Druck & Service Garhammer GmbH, 94209 Regen

Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Bürgermeister Alois Wildfeuer, 94261 Kirchdorf i. Wald

• Maurer- u. Betonbauarbeiten • Baggararbeiten



## Markus Muhr

Hintberger Straße 2  
94261 Kirchdorf i.W./ Abtschlag

Tel.: 0 99 28 / 90 34 00  
Mobil: 01 51 / 42 44 10 26

E-Mail: mb-muhr@t-online.de

• Garten-und Landschaftsbau

## **Erste Windkraftanlage im Landkreis Regen in der Gemeinde Kirchdorf i. Wald**

### **Gemeinderat diskutiert über den Bau einer Windkraftanlage**

In seiner letzten Sitzung beschäftigte sich der Gemeinderat mit dem Ausstieg aus der Atomenergie und mit der Energiewende.

Aufgrund der vielen Gesetzesänderungen und Veranstaltungen wurde über die Möglichkeit zum Bau einer Windkraftanlage im Gemeindebereich Kirchdorf i. Wald diskutiert. Das Umweltministerium unter der Leitung von Dr. Markus Söder sowie auch das Landwirtschaftsministerium unter Leitung von Helmut Brunner sprechen sich massiv aus, Windkraftanlagen zu erstellen, um den Ausstieg aus der Atomenergie zu ermöglichen.

Auch am letzten Freitag warb der Landwirtschaftsminister wiederum für den Bau von Windrädern und die Bayerische Staatsregierung stellt hierfür ihre Staatsforsten für Investoren zur Verfügung.

Der Gemeinderat der Gemeinde Kirchdorf i. Wald will ein Konzept auf den Weg bringen, in dem nicht ein Investor eine Anlage betreibt, sondern ein sogenanntes „Bürgerwindrad“ entstehen soll. Bei diesem Projekt soll sich jeder Gemeindebürger in beliebiger Höhe an dieser Anlage beteiligen können und offensiv an dem Projekt mitwirken.

Die Anlage ist eine einmalige Chance für die Gemeindebürger, ihr Geld rentabel in erneuerbare Energien zu investieren. Die

Gemeinde Kirchdorf i. Wald sieht die Vorteile einer Beteiligung auf die räumliche Nähe zur Investition, eine künftige Gewerbesteuerentnahme für die Kommune, die lokale Wertschätzung sowie die umweltverträgliche Stromnutzung.

Da es im Bayerischen Wald nicht allzu viele geeignete Standpunkte für Windkraftanlagen gibt, sollen alle genutzt werden, die sich dafür qualitativ eignen. Um hier auch eine Sicherheit für die beteiligten Bürger zu erstellen, wird eine Gesellschaftsform gewählt, indem die Bürger von jeglicher Haftung befreit sind. Da es im Bereich Naturpark Bayer. Wald keine ausreichenden Windmessungen gibt, wird hierfür eigens für den gewählten Standort eine Messung der Windstärke durchgeführt, nachdem die Genehmigungsfähigkeit durch die Behörden geprüft ist.

Eine allgemeine Information findet in der Bürgerversammlung am 30. Oktober 2011, ab 10:00 Uhr im Gasthaus Baumann statt. Eine eigene Informationsveranstaltung zum Thema Windkraft wird Anfang November abgehalten werden, wo auch Kritiker zu Wort kommen und ihre Bedenken anmelden können, damit bereits im Vorfeld über mögliche Probleme diskutiert werden kann. Natürlich sind auch alle interessierten Anlieger dazu herzlich eingeladen.

## **Neuer Bürgerbus für die Senioren und die Jugend**

Nach 15 Jahren wurde der reparaturbedürftige Bürgerbus, der nahezu 30.000 Fahrgäste beförderte, ersetzt.

Nachdem im September der TÜV fällig gewesen wäre, entschied sich der Gemeinderat nach mehreren Sitzungen dazu, einen neuen Bus anzuschaffen.

Der alte VW wurde durch einen neuen FIAT Ducato ersetzt. Der günstigste Anbieter war die Fa. Grassinger aus Regen. Für einen Neupreis von fast 24.000 € wird durch die Pfarrei mit 1.000 € unterstützt. Der Bus befördert zu festgelegten Zeiten vor allem ältere Gemeindebürgerinnen und -bürger von den Außendörfern nach Kirchdorf zum Einkauf, Kirchenbesuch und Arztgängen. Somit können Personen ohne Fahrgelegenheit auch nach Kirchdorf gelangen.

Der Fahrpreis beträgt 50 Cent / Fahrt.

Auch für die Jugendarbeit der Vereine steht der Bus außerhalb der festgelegten Linien zu Verfügung.

Ein Dank gilt den Sponsoren, die durch Ihre Werbeaufschriften den Unterhalt des Busses unterstützen. Der Bus kann seitens der Gemeinde nur durch die ehrenamtlichen Fahrer, die das ganze Jahr über absolut unentgeltlich fahren, aufrecht erhalten werden. Ein Vergelt's Gott gilt hier Kraft Willi, Pletl Fritz und Schäfer Horst.

Am 02. Oktober 2011 wurde das Fahrzeug durch unseren Pfarrer Jürgen Reihofen nach dem Erntedankgottesdienst gesegnet. Zudem übergab die Pfarrei einen Zuschuss für den Ankauf in Höhe von 1.000 € als Dank dafür, dass die Senioren immer zur Hausfrauenmesse gefahren werden.

Im Anschluss daran sorgten Pfarrgemeinderat, die Kirchenverwaltung und der Frauenbund für das leibliche Wohl.



## Ferienprogramm der Gemeinde Kirchdorf i. Wald

Auch dieses Jahr erstellte die Gemeinde Kirchdorf i. Wald wieder ein Ferienprogramm für alle Kinder und Jugendlichen für die Sommerferien 2011.

In diesem Jahr erklärten sich Daniela Schreiner, Verena Lohmann, Liesa Stadler, Margit Felgentreu, Yvonne Jensch, Marion Denk und Stefanie Plöchl bereit, an der Organisation



des Ferienprogramms mitzuarbeiten und auch an einzelnen Veranstaltungen mit teilzunehmen. So war gewährleistet, dass die Kinder gut begleitet wurden und schöne Erlebnisse in den Ferien hatten. Unterstützt wurde das Ferienprogramm von

Firmen, verschiedenen Kirchdorfer Vereinen und öffentlichen Einrichtungen.

Verschiedene Freizeitangebote, wie z. B. eine Fahrt in den Reptilienzoo, Von Sternen und Planeten oder Spielen wie die Tennis-Profis, Besuch im Haus der Bienen und vieles mehr, war für die Kinder eine Möglichkeit zur Freizeitgestaltung während der Sommerferien.



Wie auch im letzten Jahr war das Programm sehr abwechslungsreich gestaltet.

Die Anmeldung sowie die übergeordnete Organisation erfolgte durch Frau Friederike Wildfeuer in der Gemeindeverwaltung.



### **Service - Angebot**

#### **Opel Winter-Check**

mit **3-Monats-Garantie-Zertifikat** für  
Kühlsystem + **2 Liter Scheibenklar**  
**nur 19,90 €**

+ **3-Monats-Garantie-Zertifikat** für  
Starterbatterie  
**nur 9,90 €**

Ihr Servicepartner für PKW und Nutzfahrzeuge



Wir leben Autos.

**Autohaus SIMMERL**

94513 Schönberg, [www.autohaus-simmerl.de](http://www.autohaus-simmerl.de)

## 50 kleine Gartler hatten viel Spaß beim Kinderferienprogramm

Kirchdorf (biw). Jedes Jahr in den Sommerferien organisiert der Kirchdorfer Gartenbauverein unter Leitung von Rosi Raith ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für Kin-



der. Da es das Wetter heuer gut meinte mit den Gartlern und den rund 50 teilnehmenden Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren, ging es von Kirchdorf aus auf einer kleinen Wanderung in die Freizeitanlage in Kirchdorföd.

Unter der Betreuung von rund 10 Gartlern und einigen Müttern, die freiwillig mit dabei waren, gab es ein Ferienprogramm, bei dem es garantiert keinem Kind langweilig wurde. Ob Gummistiefel-Werfen, Sackhüpfen, oder Seilziehen – hier konnten die Kleinen zeigen, wer am schnellsten oder am stärksten ist und wer am weitesten werfen kann. Vor allem aber konnten sie sehr viel Spaß haben und sich über kleine Preise in Form von Süßigkeiten freuen. Auch die künstlerischen Begabungen der Kleinen kamen nicht zu kurz: Jedes Kind bemalte seine eigene Stofftasche, die es dann als Erinnerung mit nach Hause nehmen konnte. Da so ein aktiver und erlebnisreicher Tag an der frischen Luft richtig hungrig macht, stellte der Gartenbauverein eine leckere Brotzeit bereit, bei der sich die großen und die kleinen Gartenfreunde stärken konnten.

*Hatten viel Freude an ihren selbstbemalten Stofftaschen: Die rund 50 Kinder im Ferienprogramm des Gartenbauvereins Kirchdorf.*

## Das Rathaus bekommt eine neue Fassade

Kirchdorf(bb) Der Gemeinderat hat sich in diesem Haushaltsjahr dazu entschlossen, die komplette Fassade des Rathauses neu streichen zu lassen.

Die Malerarbeiten wurden durch die Gemeinde ausgeschrieben und die günstigste Firma Stefan Lemberger erhielt den Auftrag. Zu streichen war die Dachuntersicht, die Fassade und vor allem die Fenster, die durch den fassadenbündigen Einbau besonders der Witterung ausgesetzt sind. Trotz der witterungsbedingten Unterbrechungen wurden die Arbeiten zügig und sauber ausgeführt, so dass das Rathaus wieder in neuem Glanz erstrahlen kann. Die Gemeinde investierte hierfür rund 9.000 €



**Beiträge für die nächste Ausgabe des „Kirchdorfer Gmoablatt“ werden bis 5. Dezember 2011 erbeten.**

## Pflege der Lindenallee

Ein besonderer Dank gilt in diesem Jahr dem Mitglied des Gartenbauvereins Kirchdorf, Alois Sterl. Dieser hat sich in Alleinarbeit den Böschungen entlang der Lindenallee in Grünbühl angenommen.

In tagelanger Arbeit wurden Sträucher und Bäume entfernt und somit der vorhandene Wildwuchs wieder eingedämmt.

- Tankstelle - Bräunungsstudio
- Rapskuchen - Rapsöl
- Baggerarbeiten
- Kipper - LKW
- Sand - Kies
- Schotter
- Splitte

**JÜRGEN PESCHL GMBH**

94261 Kirchdorf i. W. Marienbergstr. 26  
Tel.: 09928 - 902424 Fax: 09928 - 902425



## Ausflug nach Ellmau i. Kaisergebirge

Freiwillige Feuerwehr Schlag e.V.



Die Freiwillige Feuerwehr Schlag hat für sich für dieses Jahr das Kaisergebirge als Reiseziel ausgesucht. So waren 47 reiselustige Mitglieder pünktlich um 06:00 Uhr morgens vorm Gerätehaus bereit zum Einsteigen in den Bus der Fa. Oswald.

Später wurde zur Rübezahlhütte gewandert, in der sich jeder noch einmal stärken konnte, bevor es dann wieder hinab ins Tal ging.

Gegen 18:00 Uhr wurde dann das Übernachtungshotel „Blattlhof“ in Going am wilden Kaiser angefahren, wo die Feuerwehrler abends, nach dem gemeinsamen Abendessen, noch lange feierten und den Tag ausklingen ließen.



Mit guter Laune und viel Sonne im Gepäck wurde nach einer kurzen Kaffeepause in Vaterstetten und einer kurzweiligen Fahrt durch die beeindruckende Kulisse von Kiefersfelden und Kufstein das Tagesziel, der Hartkaiser angesteuert. Mit der Bergbahn war man dann schnell am Gipfel, mitten in den Ellmi's Zauberwelten. Umgeben von einer malerischen Bergkulisse wurden zum einen die Wanderwege erkundet, mit den wunderbar angelegten Themenstationen um Sagen und Märchen. Zum anderen genossen Sie eine deftige Brotzeit mit bester Aussicht.

Am 2. Tag, nach einem ausgiebigen Frühstücksbuffet, waren wieder alle fit für den Achensee, den kältesten und auch der größte See in Tirol, wo eine Schiffsfahrt etwas Abkühlung an dem heißen Tag brachte. Gegen Mittag ging die Busreise weiter über den Aachenpass zum Bräustüberl am Tegernsee, wo sich alle nochmals stärkten für die anschließende Heimreise. Gegen 21:00 Uhr waren alle wieder wohlbehalten zu Hause. Die Eindrücke der geselligen Fahrt zwischen Gebirge und Seen bleiben der Feuerwehr Schlag dabei als gemeinsame Erinnerung erhalten.

# Trauerhilfe

## Rager

- Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns
- Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung
- Organisation und Gestaltung von Überführung und Trauerfeier
- Behörden- und Botengänge
- Friedhofsarbeiten

**BESTATTUNGEN**  
Petra und Josef Rager  
— Stadl 10 —

**Tel. 0 99 27 / 16 90**  
**Mobil 01 76/27 21 41 63**



**Die Gemeinde Kirchdorf i. Wald hat uns zum 1. Januar 2011 mit den Grabungs- und Friedhofsarbeiten auf dem Friedhof in Kirchdorf beauftragt.**

*Wir öffnen und schließen somit bei jeder Beerdigung bzw. Urnenbeisetzung das Grab. Alle anfallenden Tätigkeiten, die im Rahmen einer Beerdigung anfallen, werden von uns ausgeführt. Als Ihr Friedhofsbeauftragter sind wir selbstverständlich auch bei jeder Beerdigung bzw. Urnenbeisetzung anwesend und für Sie da.*

## Großer Andrang bei der Kirchweih 2011

Am letzten Wochenende im August haben wir wieder unsere traditionelle Kirchweih gefeiert.

Der Startschuss fiel bereits am Freitag mit der 6. Kirchdorfer Kirchweihparty im Festzelt am Sportplatz. Am Samstag ging das Asphaltturnier der Sparte Eis über die Bühne, dass jedoch etwas unter dem Dauerregen gelitten hat.



Nach dem auch beim Standkonzert um 18.00 Uhr der Regen wieder einsetzte wurde kurzer Hand los marschiert und der Rest des Standkonzertes im Festzelt abgehalten. Zahlreiche Mitglieder der Vereine folgten der Einladung, so dass um 20.00 Uhr das Zelt voll war. Festwirt Walter Baumann war zufrieden und die Showband „Berg- rätz“ entwickelte eine hervorragende Stimmung im Festzelt.

Am Sonntag meinte es der Wettergott wieder gut mit den Kirchdorfern. Pünktlich strahlte am Morgen die Sonne vom Himmel und somit war wieder

die Grundlage für eine erlebnisreiche Kirchweih gegeben. Über 150 Fieranten, die örtlichen Gastwirte und die im Ortskern vertretenen Vereine waren wieder voll im Einsatz, um den Besuchern eine entsprechende Kirchweih bieten zu können. Von früh bis spät herrschte reges Treiben, sodass die veranstaltenden Vereine, Gastwirte und Fieranten wieder voll auf ihre Rechnung kamen. Die Ständeinteilung übernahm wie jedes Jahr der Marktmeister Ebner Josef.



Am Sonntagabend fand dann im Festzelt Baumann die Ziehung der Gewinner der großen Verlosung statt. Den Hauptpreis, einen Roller, gewann Günther Köckeis. Über einen Flachbildfernseher freute sich Manfred Mandl und Erich Ehrenbeck konnte ein Fahrrad mit nach Hause nehmen.

Am Montag endete das Fest mit der mittlerweile auch schon zur Tradition gewordenen Nachkirchweih und dem Seniorennachmittag beim Kirchawirt.

Im Asphalttschießen wurde der Kirchweihmeister 2011 ausgetragen.

Bei sehr nassem Wetter kämpften 14 Mannschaften um den Titel. Letztendlich konnte sich die Truppe Eis Schlag 1 behaupten. Die Schützen Erich Schönhofer, Sandra Trauner, Rudi Weny und Simon Schönhofer entschieden das Entscheidungsschießen klar mit 26:0 Punkten für sich. Die Organisation übernahm Spartenleiter der Spvgg Sparte Eis Josef Graf.



**Gute  
Fahrt !!!**

**Immer eine gute Adresse  
für Führerscheinbewerber !!!**

**FAHRSCHULE**



Wilhelmstraße 6  
94261 Kirchdorf  
09928/350 od. 0171/2410400

**KIRCHDORF + SPIEGELAU**

Dienstag + Freitag 18.30 bis 20.00 Uhr Montag + Donnerstag 18.30 bis 20.00 Uhr

**Ausbildung in allen Klassen**

**FUN DU RADO**  
ERWIN KATZBAUER  
PETRA KATZBAUER  
MOTORRÄDER & FAHRRÄDER  
ZUBEHÖR

Erwin Katzbauer & Petra Katzbauer GdB  
Marbacher Str. 9 - 94536 Eppenschlag  
Tel.: 0 99 28 - 90 21 91 - Fax: 0 99 28 - 90 21 92

E-Mail: fundurado@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00  
Sa. 9.00 - 12.00

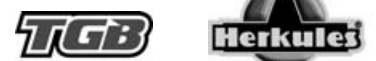
Fahrräder:



E-Bikes:



Roller & Quad:



## Großzügige Spende für die Sanierung des Allwetterplatzes

### Spendenübergabe durch den Schnupferclub Haid

Kirchdorf (bb). Erstaunt und erfreut waren die Mitglieder des Gemeinderates Kirchdorf i. Wald, als zu Beginn der letzten Gemeinderatssitzung der Vorsitzende des Schnupferclubs Haid, Alfred Gigl, eine großzügige Spende an die Schullektorin und Gemeinderätin Heidi Maurer, sowie Elternbeiratsvorsitzende Petra Märker übergab.

Der Vereinsausschuss beschloss, den Erlös aus dem Sonnwendfeuer des Jahres 2011 für einen gemeinnützigen Zweck zu spenden und so konnte ein Betrag von 700,00 € an die Elternbeiratsvorsitzende der Grundschule Kirchdorf übergeben werden.

Die Sanierung des Allwetterplatzes unterhalb der Grundschule soll nach Möglichkeit im Frühjahr 2012 in Angriff genommen werden. Der 30 Jahre alte Platz weist mittlerweile große Verschleißerscheinungen auf. Der Boden ist glatt und bei feuchter Witterung nicht mehr benutzbar. Zudem öffnen sich die Fugen und kann zu Stürzen auf dem Platz führen.

Laut Kostenschätzung müssen für die Sanierung des Platzes mit Eigenleistung Kosten von ca. 50.000,00 € aufgebracht werden. Bereits seit dem Jahr 2009 gehen Spenden beim Elternbeirat ein, um die Sanierung finanziell unterstützen zu können. Eine Förderung für diesen Außenbereich im Zuge der Schulsanierung ist leider nicht möglich.



Der Gemeinderat bedankte sich anschließend herzlich beim Vorsitzenden des Schnupferclubs Haid, und hofft auf Nachahmung durch andere Vereine.

## Neue Brücke für die Wanderer

In einer gemeinschaftlichen Aktion zwischen dem gemeindlichen Bauhof und freiwilligen Wanderwarten wurde die Brücke zwischen dem Gemeindebereich Kirchdorf i. Wald und Eppenschlag beim E-Werk in der Gschwendtnermühle erneuert.

Die alte Brücke war erheblich beschädigt und wurde zudem bei jedem Hochwasser weggeschwemmt. Um dies in Zukunft zu vermeiden wurde die Brücke an eine geeignetere Stelle versetzt und zudem die Brückenaufleger erhöht.

Die freiwilligen Helfer Willi Kraft und Fritz Meier (nicht auf dem Foto) sowie Bauhofleiter Ebner Josef und Bauhofmitarbeiter Alfred Gigl bauten die Brücke in einem Gemeinschaftswerk auf. Nun ist der Wanderweg wieder frei begehbar und die Überquerung des Baches wieder sicher für alle Wanderer möglich.

An dieser Stelle gilt auch der Dank an alle ehrenamtlichen Helfer, die die Wanderwege instand halten und neu beschildern. Ohne diese ehrenamtlichen Helfer müsste ein Großteil der Wanderwege aufgelöst werden, da seitens der Gemeinde ein Wandernetz von über 130 km im Gemeindegebiet nicht unterhalten werden kann.



### Forst-, Land- u. Baumaschinen

Markus  
**Stangl**



#### Hydraulikschlauchservice

- ▶ 2- und 4-lagig
- ▶ metrisch und zoll
- ▶ Verschraubungen
- ▶ Pumpen
- ▶ Zylinder und Ventile

#### Hardox-Schneidkanten

#### Schrauben und Lager

#### Ersatzteile für

#### Forst-, Land- und Baumaschinen

Zell, Wieshäusl 1  
94259 Kirchberg i. W.

Tel. 0 99 27 / 90 33 97  
Fax 0 99 27 / 90 33 98

**Notdienst unter 0175/3656581**



## **F-Jugend SpVgg Kirchdorf bei Meisterehrung in Pullman-City**

Auf Einladung des Bayerischen Fußballverbandes fand für die F-Jugend (U9) der SpVgg Kirchdorf-Eppenschlag eine Meisterehrung in Pullman-City statt. Von den Verantwortlichen des bfv erhielten die Youngsters der F-Jugend persönliche Gratulationen und eine Gold-Medaille überreicht. Die Mannschaft erhielt zudem eine Meisterurkunde. Die Spieler nahmen das großzügige Angebot des Fußballverbandes gerne an und erlebten bei strahlendem Sonnenschein schöne und vergnügliche Stunden. Unter anderem beim Bullriding, Goldwaschen oder der American Western Show mit echten Indianern. Auch der Zauberer sorgte mit seinen Tricks für beste „Stimmung“. Natürlich wurde (oft mit Erfolg) auf die Torwand gezielt oder die Schußstärkenmessung beim Torschuß in Anspruch genommen.



Auch außerhalb des Fußballplatzes zeigten die Kinder ihre sportliche Geschicklichkeit beim Klettern im neu eröffneten Kinderspielplatz.

Großes Lob an die Eltern der Meister-Fußballer von Trainer Karl Hödl und seinen Co-Trainern für die hervorragende Unterstützung.

**Die Mannschaft der F-Jugend bedankt sich in diesem Zusammenhang bei der Firma Anton Gigl, Trametsried, für die Spende der „Meister-T-Shirts“.**



## **Neue Trainingsanzüge für die D-Junioren-Mannschaft**

Herzlichen Dank sagt die SpVgg Kirchdorf-Eppenschlag der ERGO-Viktoria-Versicherungsagentur, Josef Fuggenthaler aus Schlag. Er hat für unsere D-Junioren-Mannschaft einen neuen Trainingsanzug gestiftet.



*Unsere neuformierten D-Junioren (Jahrgänge 1999/2000), in den neuen Trainingsanzügen, mit dem Spender Sepp Fuggenthaler und ihrem Trainer Fritz Hartl.*

**Sie alle sagen Danke Sepp!**

**Wir begrüßen als neue Mitglieder bei der SpVgg Kirchdorf-Eppenschlag:**



**Wallner Maximilian seit 01.04.2011**  
**Stadler Felix seit 01.07.2011**  
**Schönhofer Felix seit 01.07.2011**  
**Felgentreu Luka seit 01.07.2011**  
**Baumann Tobias seit 01.07.2011**  
**Rothkopf Felix seit 01.07.2011**  
**Stadler Timo seit 01.07.2011**  
**Roth Maximilian seit 01.09.2011**

Als neuestes Mitglied  
 – und darauf sind wir sehr stolz, da erstmals  
 ein Neugeborenes seit der Geburt dem Verein  
 als Mitglied angehört –  
 begrüßen wir im Kreise der  
 SpVgg Kirchdorf-Eppenschlag:

**Fabian Franke \* 18.08.2011**

## Waldschützen Kirchdorf e.V.



### Schaffer Kathrin 3. bei den Deutschen Meisterschaften



Bei den Deutschen Meisterschaften des Deutschen Schützenbundes im Sommerbiathlon, die vom 02. bis 04.09.2011 in der Hohenzollern-Biathlonanlage am Arbersee durchgeführt wurden, nahm auch eine Nachwuchsschützin der Waldschützen Kirchdorf teil. Schaffer Kathrin ging in den

Klappe um, so dass jeder erkennen kann, ob der Schuss ein Treffer war oder nicht. Wird eine Klappe nicht getroffen, so muss der Schütze eine Strafrunde laufen, oder es wird eine Strafzeit zur Gesamtzeit addiert. Geschossen wird im Stehendanschlag auf Ziele von 35 mm und im Liegendanschlag auf Ziele von 15 mm.



Disziplinen LG-Massenstart, LG-Sprint und LG-Staffellauf in den Wettkampf. In allen 3 Wettbewerben konnte Sie hervorragende Platzierungen erreichen:

- 3. Platz Sprintwettbewerb Schüler weiblich
- 3. Platz Staffellauf Schüler weiblich
- 4. Platz Massenstart Schüler weiblich

Sommerbiathlon ist eine Kombination aus Laufen und Schießen. Einerseits sind beim Laufen Kraft

und Gewandtheit gefordert, andererseits kommt es beim Schießen auf Konzentration und Selbstdisziplin an. Ziel ist es, in möglichst schneller Zeit eine vorgegebene Strecke zurückzulegen, wobei die Strecke nach bestimmten Abständen durch Schießen unterbrochen wird. Im Gegensatz zum bekannteren Winterbiathlon wird das Gewehr von den Sommerbiathleten beim Laufen nicht mitgeführt. Bei den einzelnen Schießen müssen je 5 Ziele mit je einem Schuss getroffen werden. Sobald das Ziel getroffen wurde, fällt eine



Die Waldschützen Kirchdorf möchten Ihr auf diesem Wege recht herzlich zu den hervorragenden Leistungen gratulieren.

#### Weitere Infos unter:

<http://sommerbiathlon-eisenstein.weebly.com/>.

<http://www.dsb.de/sport/disziplinen/sommerbiathlon>

### Günther Schmid gewinnt in München

#### 3000 Euro Siegprämie für 1,0 Teiler von Günther Schmid

Kirchdorf/München

Beim Oktoberfest Landesschießen in München waren unter den insgesamt 3200 Schützen auch die Waldschützen Kirchdorf an den Schießständen. Am 27. September reisten die Waldschützen mit 7 Jungschützen, 2 Luftgewehr und 3 Luftpistolen-Schützen mit dem Bus nach München. Nachdem alle Schützen an den Schießständen standen, hieß es Nerven bewahren. Eine Herausforderung für alle, wenn auf rund 80 Schießständen gleichzeitig geschossen wird. Vor allem für den Nachwuchs, für die es das erste mal war, bei so einem großen Wettbewerb anzutreten. Es wurden sehr gute Leistungen von allen erbracht, besonders von Günther Schmid. Er traf auf die

Festscheibe einen sagenhaften 1,0 Teiler. Dies bedeutete zu diesem Zeitpunkt Rang 1. Von diesem Platz wurde er bis zum Ende nicht mehr verdrängt. So konnte sich Günther Schmid gegen Rund 2200 Luftgewehrschützen durchsetzen, und am 3. Oktober bei der Siegerehrung in München die Siegprämie von 3000 Euro in Empfang nehmen. Auch die Schützen Gerhard Süß, Roland Süß, Martin Süß, Arnold Gigl und Jessica Elstner konnten sich noch über kleinere Geldpreise freuen.



**Beiträge für die nächste Ausgabe des**

**„Kirchdorfer Gmoablatt“**

**werden bis 5. Dezember 2011 erbeten.**

## Ausflug des FC Trametsried auf die Almhütte

Zum wiederholten Mal machte der FC Trametsried einen Ausflug auf die „Braunauer Almhütte“ in der Nähe des Wolfgangsees. Nach 1987, 2003, 2005, 2008 besuchten am Wochenende vom 2.9.2011 – 4.9.2011 insgesamt 19 Vereinsmitglieder die Berghütte am Zwölferhorn nun schon zum fünften Mal. Mit zwei Kleinbussen und einem privaten PKW machten wir uns am Freitag um 13:00 Uhr auf den Weg ins österreichische Gebirge.



Bei der Fahrt war jede Altersgeneration vertreten. So waren vom Jugendlichen bis hin zum Rentner alle dabei. In Österreich angekommen wurde nach einem Alm-Begrüßungstrunk gleich fleißig gegrillt. Am zweiten Tag wanderten wir auf dem höchstgelegene Plateau Österreichs der „Postalm“ und machten auf

einer der zahlreichen uralten Almhütten Rast und stärkten uns mit einer deftigen Brotzeit. Anschließend fuhren wir nach St. Wolfgang und ließen den warmen Sommernachmittag bei einer Tasse Kaffee ausklingen. Zurück auf der Alm wurde noch einmal ein deftiges Abendessen gebrutzelt. An beiden Abenden blieb auch viel Zeit für die Geselligkeit. Mittlerweile gehören auch die Pächter der Jausenstation, die etwas oberhalb unserer Almhütte liegt, bereits zu den Stammesbesuchern der „Braunauer Almhütte“. An beiden Tagen besuchten sie uns und waren von der Geselligkeit der Trametsrieder begeistert. Am Sonntag ging es nach dem gemeinsamen Frühstück schließlich wieder zurück nach Trametsried.

## AOK – Gesundheitstipp

**Im Oktober:**

### **Alles aus dem Ofen – Tipps für den gelungenen Auflauf**

Die Tage werden wieder kälter und die Lust auf etwas Warmes aus dem Ofen, das nach einem Herbstspaziergang richtig schön satt macht steigt. „Ob Auflauf, Gratin oder Soufflé, sie lassen sich gut vorbereiten und schmecken sowohl großen als auch kleinen Genießern, so AOK-Ernährungsberaterin Maria Schmid.

Der Auflauf besteht aus verschiedenen Zutaten, mit unterschiedlichen Garzeiten, deshalb sollte man die meisten Zutaten vorgaren. Das Backen im Ofen dient nur noch dem Nachgaren, dem Mischen der Aromen und der eventuellen Käsekruste. Beim Überbacken eignen sich keine Light-Produkte, da diese wegen dem geringen Fettgehalt nicht schmelzen und eher zäh und bitter schmecken, 45 % Fett i. Tr. müssten es schon sein.

Um dennoch Fett zu sparen, kann man in Aufläufen, die viel Sahne enthalten, die Hälfte oder Zwei Drittel durch Gemüsebrühe oder passierte/stückige Dosen-Tomaten ersetzen. Die Käsekruste lässt sich gut mit Semmelbrösel strecken. Droht die Kruste beim Überbacken zu dunkel zu werden, decken Sie den Auflauf einfach mit Alufolie ab. Aufläufe sind wahre „Resteverwerter“- kleine Mengen an Nudeln, Kartoffel, Gemüse oder Fleisch lassen sich so gut weiter verwerten.

Drängt die Zeit? Dann greifen Sie auf TK-Gemüse zurück und vermeiden Sie somit langwieriges Putzen und Schneiden. Achten Sie bei der Wahl der Auflaufform darauf, dass die Masse genügend Platz hat, v.a. Aufläufe mit Eier-Anteil gehen beim Garen in die Höhe.

Zu hohe Temperaturen trocknen den Auflauf aus. Backen Sie nur bei mittlerer Hitze (160-180°C) und schalten kurz vor Ende der Garzeit den Ofengrill für die Kruste ein, das hält den Auflauf saftig und verspricht ein leckeres Ergebnis. Damit man sich nicht den Mund verbrennt, lassen Sie den Auflauf vorm Servieren ca. 10 min. abdampfen.

Zu viel gemacht? Aufläufe lassen sich auch gut portionsweise einfrieren!

Verschiedene Auflaufrezepte finden Sie auf [www.aok.de](http://www.aok.de) unter dem Stichwort Wunschgerichte.



**Genießen Sie unsere  
Gastfreundschaft und  
gutbürgerliche Küche  
bei Ihren Familienfeiern!**

**Ihre Familie Perl**

**Telefon 09928 1618**

## „Unser Dorf soll schöner werden ....“

### Trametsried bei 50-Jahr-Feier in München

Groß war die Überraschung bei den Trametsriedern, als der Anruf vom Staatsministerium aus München kam. Nicht so sehr, dass der Anruf kam, denn mit Stephan Schmöger, dem Leiter der Bewertungskommission hat man in der Vergangenheit schon öfter telefoniert, sondern der Anlaß verblüffte.

Die Trametsrieder sollten bei der 50-Jahr-Feier des Wettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf hat Zukunft“ ihr Dorf präsentieren und dabei den Bezirk Niederbayern vertreten.

Für die Mitgestaltung des Festakt im Prinz-Carl-Palais in München waren insgesamt nur 7 Dörfer vorgesehen (aus jedem Regierungsbezirk ein Dorf).

Obwohl „nur“ Silberdorf auf Landesebene wurde Trametsried somit aus über 26.000 bisher beteiligten Dörfern ausgewählt. Darauf können die Trametsrieder und auch die Gemeinde stolz sein!

Anknüpfungspunkt für Trametsried waren die gute Präsentation mit großer Beteiligung der Dorfbewohner bei den Begehungen sowie der Sonderpreis für die beispielhafte Nachnutzung ehemals landwirtschaftlich genutzter Gebäude.

Mit dem neuen Bürgerbus der Gemeinde und Bürgermeister Alois Wildfeuer als Fahrer, machte sich am 5.10.2011 der Arbeitskreis auf den Weg zum Prinz-Carl-Palais nach München. Schade war, dass wegen der beengten Platzverhältnisse im Palais die Teilnehmerzahl eines jeden Dorfes auf max. 10 Personen begrenzt war.

Als Vertreter des Landkreises nahmen an dem Festakt Landrat Willi Killinger sowie Fachberater Klaus Eder teil.

Dieses Prinz-Carl-Palais, dessen Nutzung nur dem Ministerpräsidenten vorbehalten ist, gehört zu den bedeutendsten



noch erhaltenen Palästen Münchens und wird nur für Repräsentationszwecke genutzt.

Das konnte man bei der Veranstaltung vor der Dörfer-Feier sogleich miterleben. Bei einer Kinderhilfs-Spendaktion, war der Präsident des FC Bayern München, Uli Hoeneß anwesend und überreichte den Spenderscheck. Bereitwillig ließ er sich anschließend mit einigen Trametsriedern fotografieren. Aber dann wurde es ernst:

Nachdem die Moderatorin der Veranstaltung den Leiter der Bayer. Staatskanzlei, Dr. Marcel Huber und Landwirtschaftsminister Helmut Brunner begrüßt hatte, mussten die Trametsrieder als erste auf die Bühne.

In Form eines Dialogs untereinander sollten sie etwas über „Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen“ ihres Dorfes erzählen.

**Nachfolgend wird der komplette Text der einzelnen Berichte des Arbeitskreises abgedruckt:**

#### Anmoderation (Frau Then):

Als erstes Dorf kommt Trametsried auf die Bühne.

Sie vertreten den Regierungsbezirk Niederbayern und werden uns etwas über Pkt. 1 „Entwicklungskonzepte – wirtschaftliche Initiativen“ erzählen:

Trametsried ist ein kleiner Ort im Landkreis Regen im Bayer. Wald mit rund 150 Einwohnern, davon mit einem Kinderanteil (bis 16 Jahren) von 25,5 %. Der Wettbewerb-Slogan „... unser Dorf hat Zukunft“ ... passt hier.

Besonders stolz sind die Trametsrieder darauf, dass von ihren Dorfbewohnern noch nie jemand in einem Alten- oder Behin-



derntenheim untergebracht war. Die Betreuung oder Pflege daheim war für das Dorf immer eine Selbstverständlichkeit.

Trametsried hat beim Landesentscheid des letzten Wettbewerbs für die innovative Umnutzung ehemals landwirtschaftlicher Bausubstanz unter Einbeziehung zukunftsweisender regenerativer Energien einen Sonderpreis von Staatsminister Helmut Brunner erhalten.

Aber auch das Fernsehen hat dies gewürdigt und hat Trametsried bereits im Jahr 2009 in dem Beitrag „Wenn Dörfer ihr Gesicht verlieren“ als positives Gegen-Beispiel dargestellt.

**Herr Wildfeuer, wie sehen sie als Bürgermeister der Gemeinde Kirchdorf, zu der Trametsried gehört, die Teilnahme an dem Wettbewerb ?**

#### Alois:

Für mich als Bürgermeister ist es immer sehr erfreulich wenn sich Dörfer aus unserer Gemeinde bereit erklären, an dem

Wettbewerb teil zu nehmen. In unserer Gemeinde nahmen bereits 4 Ortschaften an dem Wettbewerb teil. Die erfolgreichste bisher -> Trametsried.

In Zusammenhang mit der Wettbewerbsteilnahme stellt sich ein Dorf vielen Fragen und muss sich zwangsläufig auch mit den vorhandenen Schwächen beschäftigen.

In unzähligen Versammlungen, Gemeinschaftsaktionen und Einzelinitiativen werden unsere Dörfer zu Dörfern mit Zukunft. Schön gestaltet ist ein Dorf sehr schnell aber die Aufgabe besteht darin, unsere Dörfer zukunftsfähig zu gestalten und zu erhalten.

Der Wettbewerb bringt neues Bewusstsein in die Köpfe der Bürgerinnen und Bürger und alle die sich bisher an einem Wettbewerb beteiligt haben durften miterleben, welche Energie in den Dörfern freigesetzt wird und wie manchmal Visionen sehr schnell zu realen Projekten werden.

Auf weitere Teilnahmen unserer Dörfer freue ich mich schon jetzt und hoffe, dass sich auch die wettbewerbserfahrenen Dörfer nochmals beteiligen und dadurch immer weiterentwickeln.

In Trametsried errichtet und pflegt die Dorfgemeinschaft alle öffentlichen Anlagen, was zum einen die Lebensqualität erhöht und zum anderen der Kommune hohe Kosten erspart. Zu den Entwicklungskonzepten und wirtschaftlichen Initiativen werden Ihnen nun meine Trametsrieder berichten ..... Schos leg los.

#### Schos:

Trametsried hat bisher 3 x an dem Wettbewerb teilgenommen, dös erstmal bereits 1962, gleich als eines der ersten Dörfer, nachdem der Wettbewerb ins Leben gerufen wurde.

„Nicht nur von anderen fordern, sondern selbst anpacken, wo es Not tut“:

Diese Wettbewerbs-Philosophie haben wir in den vergangenen Jahren versucht, in die Tat umzusetzen.

Zwei Hauptziele des Wettbewerbs lauten „Freiwilligkeit u. Eigeninitiative“ sowie das „Wir-Gefühl“ stärken.

Ich werde jetzt nicht alles aufzählen, was wir in der Vergangenheit alles gemacht haben, aber in bester Erinnerung ist noch die Generalsanierung unserer Dorfkapelle bei der 2. Teilnahme im Jahr 1990 oder auch die verschiedenen Pflanzaktionen, wo wirklich jedes Mal das ganze Dorf mitangepackt und mitgeholfen hat.

Auch haben wir für die zu diesem Zeitpunkt anstehende Dorferneuerung ein Leitbild sowie Entwicklungskonzepte für unser Dorf erarbeitet.

Das dritte Hauptziel „Eigene Stärken und Perspektiven“ spielt für Trametsried a ganz a b'sondere Roin:

In den 60-iger / 70-iger Jahren war unser Dorfleben mit 9 Hofstellen fast ausschließlich landwirtschaftlich geprägt. Heut schaut dös ganz anders aus :

Durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft betreiben heute von den ursprünglich 9 nur mehr 2 eine Vollerwerbslandwirtschaft.

Konrad, du bist einer von diesen zweien, wie hod dös bei dir aus'g'schaut ?

#### Konrad:

Zu unserem Milchviehbetrieb entstand als Nebengewerbe ein kleiner Baggerbetrieb für Forst- und Flurwegpflege in den umliegenden Kommunen. Außerdem fertigen wir aus dem Holz unserem Waldungen Gartenmöbel für Höfe und Gärten. Unser Restholz wird in Form von Hackschnitzel an Heizwerke verkauft.

Aufgrund des gewachsenen Bewusstseins bei den Wettbewerbsbeteiligten habe ich grossen Wert darauf gelegt, dass das Erscheinungsbild meines Hofes sich nicht verschlechtert > im Gegenteil. Bei Erweiterungen und Umbauten hat sich das Erscheinungsbild sogar verbessert.

... Überleitung von Konrad auf Ramona:

#### Ramona:

Wir haben den 2. Vollerwerbsbetrieb mit Milchviehhaltung! Seit 1990 hamma a zweites Standbein und dös is unsere Selbstvermarktung mit täglich geöffnetem Hofladen. Dort vermarkten wir unsere Rinder und Schweine selber. Der Hofladen wurde im Dorf und in da Umgebung so guat angenommen, dass mittlerweile dö ganze Familie in der Vermarktung beschäftigt ist.

Durch die Wettbewerbe versuchten auch wir, die Erweiterung von Landwirtschaft und Hofladen dem Ortsbild anzupassen. I bin froh, dass wir den Weg gegangen sand, so is de Landwirtschaft mit da Vermarktung auch für meine Familie eine sichere Zukunft.

#### Schos:

Ja, denn durch entsprechende Umbau- und Umnutzungsmaßnahmen sind in den ehemals landwirtschaftlichen Gebäuden Handwerksbetriebe entstanden, die heute als Familienbetriebe geführt werden.

#### Alois:

Wenn man durch Trametsried fährt, sieht es aus wie ein gepflegtes Bauerndorf, ist aber in Wirklichkeit ein kleines Gewerbegebiet, in dem durch diese Umnutzungsmaßnahmen zusätzlich Arbeitsplätze geschaffen wurden .....

#### Schos:

wia z.B. beim Brunner Wiggall und seinem Sohn, wo glei zwoa Gewerbebetriebe in dem ehemaligen Bauernhof entstanden sand .....

#### Christian:

Vor 20 Jahren hat mei Pap d'Landwirtschaft aufgeb'n und ist seitdem im Fleisch- und Wursthandel selbstständig. In meinem Gewerk ois Schreiner strebte a ich den Weg zur Selbstständigkeit an.



Sonnenbrille  
in Ihrer Stärke ab **49,-**

Ihr Spezialist für gutes Sehen

**Optik Lang**

Inh. Josef Lang

Marktplatz 12  
94513 Schönberg  
Tel.: 08554 - 2300  
Fax.: 08554 - 2305

Vo Tramatsriedad woidé ni wirklich weg. Anstatt das i draussn am Ortsrand wos hibaut häd – haben wir uns entschieden in unserer Hofstei zu bleibm. Der Fortbestand des Hofes ist für meine Generation zumindest gesichert.

Bei da Planungsphase hama dann an Betrieb für Fleisch- und Wursthandel, a Schreinerwerkstodt und natürlich unsern Wohnbereich gua d in der Hofstell plaziert.

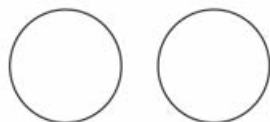
1998 san dann Stall und Stadl obgrissn und an selber Stelle Neu-aufbaut worden. Dadurch wurde die Struktur als Dreiseithof komplett erhalten. Im Betrieb vom Pap oarbadt Mama und Schwester täglich mit.

Somit lebn d und oarbat n 3 Generationen in unserer Hofstell direkt im Ortskern.

Beim Anton war die Situation ähnlich. Sein Betrieb wurde immer größer, aber dös erzählt er euch am besten selber.

#### Anton:

1994 haben meine Frau und ich einen Installationsbetrieb von meinem Vater übernommen. Der Betrieb hatte zu dieser Zeit



Die OPTIKERIN –  
Ihre Optikerin in Perlesreut

Eva Maria Steingasser

4 Mitarbeiter.

Wir sind seitdem auf 12 Mitarbeiter gewachsen. Unser Betrieb platzte aus allen Nähten, deshalb standen für uns 2008 Überlegungen an, entweder in ein Gewerbegebiet im Nachbardorf neu zu bauen oder alternativ die heruntergekommenen, schon seit zwei Jahren einzigen, leerstehenden Gebäude (Schandflecke) im Dorf zu kaufen.

Wir entschieden uns für den Kauf der Häuser, obwohl wahrscheinlich ein Neubau günstiger und einfacher zu verwirklichen gewesen wäre. Durch die Verbundenheit zum Dorf und auch durch die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ist der Ehrgeiz das Dorf voranzubringen gewachsen und hat uns die Entscheidung die Häuser zu kaufen, erleichtert.

Unser Ziel war es die Gebäude energetisch zu sanieren und die Außenfassade ortstypisch zu gestalten. Wir stehen kurz vor der Fertigstellung und möchten noch in diesem Jahr mit unserem Betrieb umziehen.

Ein schöner Nebeneffekt: In den Obergeschoßen der Gebäude sind mittlerweile schon 3 junge Familien (7 Kinder) eingezogen.

#### Schos:

Da Krempl Peter, unser „Zuagroaster“ (dös werd s glei an der Sprach hern), hat vor einigen Jahren den markanten Dreiseithof „Joglhof“ am Ortseingang erworben und umgebaut.

Er hat uns damit an großen Gefallen getan, denn der Hof stand schon einige Zeit leer und war nicht mehr so schön anzusehen.

Peter, warum hast du ausgerechnet den Joglhof in Trametsried gekauft?

#### Peter:

1994 haben meine Frau Ellen und ich nach dem Kunststudium einen Platz gesucht an dem wir unsere Keramikwerkstatt und eine Familie gründen konnten. Wir brauchten viel Platz und haben in Bayern und MP einen alten Hof gesucht. Uns war es vor allem wichtig, nicht in einem teilweise verlassenen überaltertem Dorf zu landen - sondern dass wir in einen jungen, lebendigen und auch aktiven Ort ziehen können.

Wir haben dann den Joglhof in Trametsried gefunden, einen klassischen Dreiseithof mit großem soliden Stall für die Werkstatt, viel Lagerplatz in den Scheunen und einem alten Troackasten aus dem 18 Jhd. der sich perfekt als Ausstellungsraum für unsere Keramik eignen würde. Vor der Kaufentscheidung besuchte ich den damaligen BG Herbert Altmann. Der Herbert hatte gerade Eure mit Euch das 2te Mal am Wettbewerb teilgenommen – die Dorferneuerung lief auch gerade an. Er schilderte Euch als liebenswerten, sehr aktiven und allzeit hilfsbereiten Haufen. „Da könnt's ohne Bedenken hinziehen!“ gab er mir mit auf den Weg – und er signalisierte mir auch sonst dass wir herzlich in der Gemeinde Willkommen seien. Das ist nicht überall auf dem Land so!

**Schos:** .... Peter, das Umfeld war dir wirklich am wichtigsten?

**Peter:** Ja, Schos, das Umfeld also das Dorf und das Land selber, waren uns schon genau so wichtig wie der Hof selber. Also...>> hätte der Herbert Euch als „preißenfeindliche Quertreiber“ beschrieben, hätten wir es uns schon noch überlegt :-)...

#### Schos:

dös paßt scho Peter, daß do hat's, du machst ja auch laufend Fortschritte .... jetzt kannst scho „Waidla“ zu uns sagen, früher hast immer „Woidler“ g'soagt .

Rückblickend können wir aus eigener Erfahrung sagen, dass durch die Teilnahme an dem Dorf-Wettbewerb das Zusammengehörigkeitsgefühl eines Dorfes ungemein gestärkt wird. Auch werden durch den Wettbewerb die wirt-

schaftlichen Eigeninitiativen eines Einzelnen angeregt. Und durch die gemeinsame Umsetzung des Wettbewerbsgedankens, der ja auch in Form eines Leitbildes ausgearbeitet wird, besteht für ein Dorf die Chance, eine zukunftsorientierte Entwicklung selber aktiv mitzugestalten. Vor allem für unsere Jugendlichen, damit auch sie sich im Dorf wohlfühlen und nicht abwandern.

**Ramona:**

Man kann aber auch sagen, dass durch den Wettbewerb im Dorf viel gemacht worden ist, was vielleicht sonst nicht entstanden wäre.

**Anton:**

Ja, dös stimmt, z.B. die blumenreichen Vorgärten im Dorf, statt Zäune.

**Ramona:**

Auch unsere Kinder und Jugendlichen waren mit Begeisterung dabei. Für sie steht schon fest, dass sie in ein paar Jahren wieder in den Wettbewerb einsteigen, denn sie möchten unbedingt nach Berlin.

**Schos:**

dös wird der Bgmst. gern hern.

I möcht no sagen: dös stimmt, wenn`s heißt, bei dem Wettbewerb gibt es keine Verlierer, es gibt nur Sieger. Den durch die Teilnahme gewinnt ein Dorf immer.

Dös kimma mir hier aus voller Überzeugung bestätigen. Zum Schluß derf i nochmal betonen, daß ma uns über den Sonderpreis von Staatsminister Helmut Brunner sehr g'freit ham.

**Alois:**

Mit solchen aktiven und zukunftsorientierten Dörfern braucht man keine Angst um die Weiterentwicklung einer Gemeinde haben. Und kann voller Tatendrang innovativ in die Zukunft gehen.

Nach einem kleinen Imbiß am kalten Bufett und einem Plausch mit Staatsminister Helmut Brunner machten wir noch einen Abstecher ins Hofbräuhaus und ließen die Veranstaltung nochmals Revue passieren. Zu später Stunde kamen wir wieder wohlbehalten in Trametsried an.



### Schützen Sie die Dinge, die Ihnen am Herzen liegen

Verantwortung heißt weiter zu denken. Ganz gleich, ob Berufseinstieg, Heirat, Nachwuchs, Hausbau oder der Schritt in die Selbstständigkeit. Die Risikolebensversicherung von der Zurich Gruppe bietet Ihnen in jeder Lebensphase neben hoher Flexibilität mehr als nur marktübliche Hinterbliebenenleistungen zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

#### Geschäftsstelle Frisch Versicherungsdienst GmbH

Angerstraße 43, 94227 Zwiesel

**Telefon 09922 5507**

Ludwig Frisch

Mobil 0171 5160860

Thomas Frisch

Mobil 0160 94980693



## MALERBETRIEB AULINGER

Maler- und Lackierer-Fachbetrieb

Inhaber: Ehrenbeck Thomas

### Ihr Partner in Sachen...

- ▷ Fassadengestaltung
- ▷ Wohnraumgestaltung
- ▷ Spachtelarbeiten
- ▷ Vollwärmeschutz
- ▷ Maler- und Lackiererarbeiten aller Art

[www.malerbetrieb-aulinger.de](http://www.malerbetrieb-aulinger.de)

94261 KIRCHDORF i.W.

Grünbichl 11

Telefon 09928 9041273

Telefax 09928 9041274

Mobil 0170 3408103

info@malerbetrieb-aulinger.de

## Kindergarten-Nachrichten Sommer 2011

Bei uns ist immer etwas los ...



### Unser Sommerfest 2011:

Am Sonntag, den 10. Juli 2011 lud der Kindergarten St. Wilhelm zu seinem großem Sommerfest unter dem Motto „Der Regenbogenfisch“ ein. Es war sehr erfreulich, dass so viele Besucher mit uns feierten. Der fleißige Elternbeirat, unter der Leitung von Jürgen Schiller, sorgte mit starker Unterstützung des Kindergarten-Fördervereins, unter der Leitung von Reinhold Kraft für das kulinarische Wohl aller Besucher. Neben dem „gewohnten vom Grill“ gab es heuer, passend zum Motto, auch leckeren Backfisch!



Das Kindergarten team unter der Leitung von Silke Richter sorgte für die Unterhaltung und für ein abwechslungsreiches Angebot für die KiGa-Kinder. Die Kinder konnten auf Muschel-Suche gehen, um die Wette angeln und Buttons gestalten. Am Glücksrad durften die Kinder später auch noch drehen und konnten dabei schöne Preise gewinnen. Der Regenbogenfisch war natürlich das „Hauptpreisfeld“. Und außerdem durften die Kinder auch noch mit den Feuerwehrautos fahren. Dies ist stets eine Attraktion für unsere Kinder!

Den Besuchern gefiel auch die Kunstausstellung sehr gut, welche wir in den Kindergartenräumen anboten. 2 Monate lang wurde im Kindergarten ein Kunstprojekt durchgeführt. Dabei wurden verschiedenste Techniken ausprobiert. Die Eltern konnten sich nun einen Eindruck über die entstandenen Kunstwerke holen. Der Höhepunkt des Tages war natürlich die



Aufführung der KiGa-Kinder. Sie spielten das Musical „Der Regenbogenfisch“. Das Stück passte vom Inhalt sehr gut zu unserem Jahresthema „Gemeinsam sind wir stark“. Die jüngeren Kinder waren dabei der Kinder-

gartenchor und die Schulanfänger waren die Schauspieler. 2 Wochen lang wurde in den Kindergartenräumen fleißig geprobt und so waren die Kinder mächtig stolz, dass sie endlich ihr Können zeigen durften. Die Aufführung war ein großer Erfolg und die Kinder bekamen von den zahlreichen Zuschauern einen lautstarken Applaus. Bürgermeister Alois Wildfeuer lobte die Kinder für den tollen Auftritt und versprach jedem Kind am nächsten Kindertag ein leckeres Eis zur Belohnung.

Insgesamt war es ein sehr gelungenes Fest und das Kindergarten team bedankt sich herzlichst bei allen fleißigen Helfern.

### Schnuppertage im Kindergarten:

Jedes Jahr im Sommer dürfen die neuangemeldeten Kinder an 3 Tagen in den Kindergarten „hineinschnuppern“. So haben die Kinder die Möglichkeit uns - das Personal - und die Kindergartenräume genauer kennen zu lernen. Schließlich beginnt mit dem Eintritt in den Kindergarten



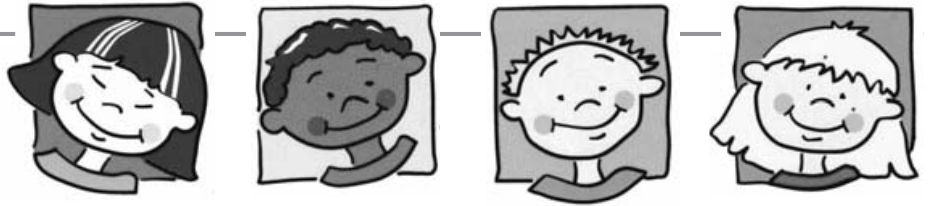
ein neuer Lebensabschnitt für die Kinder und wir versuchen stets die Eingewöhnung so leicht wie möglich zu gestalten.

In diesem Jahr kamen unsere „Neuen“ 2 mal am Nachmittag und 1 mal Vormittags in die Feriengruppe.

### Neue T-Shirts für unsere Schulanfänger:

Herr Wolf von der VR-Bank Kirchdorf überreichte wieder allen Schulanfängern ein T-Shirt mit der Aufschrift : "Schulanfänger"





ger". Auch der Name jedes Kindes und ein Bücherwurm ist auf das Shirt gedruckt. Die Kinder waren natürlich stolz und die T-Shirts wurden sofort anprobiert. Ein herzliches Dankeschön an die Damen und Herren der VR-Bank.



**English playtime 2010/2011:**

Seit einigen Jahren lernen die Schulanfänger unseres Kindergartens spielerisch eine zweite Sprache kennen: Englisch. In diesem KiGa-Jahr trafen sich jeden Mittwoch ab 11:00 Uhr 20 Schulanfänger mit Ihrer Englischlehrerin Sabine Brändle im Kindergarten und waren begeistert bei der Sache. Es wurden englische Lieder gesungen, die Kinder lernten wie die Körperteile und unterschiedliche Gegenstände in englisch heißen. Nach kurzer Zeit konnten die Kinder Zahlen oder Farben in der englischen Sprache aussprechen und auch die Begrüßung und Verabschiedung lief "english!" ab. Den Kurs führte Frau Brändle von der VHS-Regen durch, die Kosten für den gesamten Kurs übernahm wie in jedem Jahr die Sparkasse Regen eV.



Besonders stolz waren die Kinder natürlich über ihr 1. Zeugnis, welches ihnen vom Kirchdorfer Sparkassenleiter Herrn Kopp überreicht wurde.

**Rettungswagen und Feuerwehr näher kennen lernen ...**



Um den Kindern die Angst vor Rettungswagen und Feuerwehr zu nehmen, schauten wir uns beides genau an. Yvonne und Erwin Trauner erklärten den Kindern zuerst



die einzelnen Utensilien des Rettungsfahrzeuges. Auch die Liege wurde von allen ausprobiert – ganz gemütlich, fanden die Kinder! Interessant waren auch der Pulsmesser und das EKG welches die Kinder ausprobieren durften. Und als die Kinder zum Schluss noch eine Runde mit dem Fahrzeug mitfahren durften, war sämtliche Scheu der Kinder vergessen.

Ebenso erfolgreich verlief die Besichtigung der Feuerwehr welche von Daniel Hackl durchgeführt wurde. Daniel Hackl achtete besonders darauf, dass den Kindern die Angst vor der "Gasmaske" genommen wird. Im Falle eines Brandes sollte sich ein Kind niemals



vor dem Mann mit der "komischen Maske" im Gesicht verstecken, sondern sofort nach ihm rufen. Zum Abschluss durften einige Kinder auch noch mit dem Wasserschlauch spritzen – das machte natürlich besonders Spaß.

Sowohl die Rettungsassistenten als auch die Feuerwehrmänner sorgten für ein besonderes Erlebnis im Kindergartenalltag und dafür möchten das KiGa-Team und die Kinder ihnen herzlichst danken.



### Unsere Schulanfänger werden zum „Ersthelfer“ ausgebildet:

Frau Yvonne Trauner nahm sich am 12. Juli 2011 wieder Zeit um mit unseren Schulanfängern einen 1. Hilfe-Kurs durchzuführen. Zu Beginn lernten die Kinder die Notfallnummer, damit sie im Falle eines Unfalls die Rettungsleitstelle informieren könnten. Anschließend übte Frau Trauner mit den Kindern die Nummer in einem Rollenspiel. So lernten die Kinder auch gleich, was



sie am Telefon sagen müssen, wenn sich z.B. jemand verletzt hat. Die Kinder lernten natürlich auch einen Verletzten zu verbinden. Interessiert schauten sich die Kinder auch einen Film zum Thema an.

Nach dem Kurs kamen die Kinder voller Stolz in die Gruppe zurück und erzählten was sie alles gelernt hatten.

Vielen Dank nochmal an Yvonne Trauner für die lehrreichen Stunden!

### Abschlussausflug mit den Schulanfängern:

Am Donnerstag, 14.07.11 machten wir uns traditionsgemäß gemeinsam mit unseren Schulanfängern nachmittags auf den Weg in den Straubinger Tiergarten. Wir erlebten alle einen besonderen und erlebnisreichen Nachmittag und konnten die vielen Tiere des Tiergartens beobachten. In diesem Jahr war es nicht so heiß und so waren die Tiere viel aufgeweckter als sonst am Nachmittag. Die Tiger und Löwen aus der Nähe zu sehen, das faszinierte die Kinder natürlich. Und auch die anderen Tiere beobachteten unsere Schulanfänger mit großen Augen.



Am lustigsten und interessantesten waren dieses Mal die Bären – die sich eifrig miteinander „unterhielten“ und die süßen Pinguine, die so lustig laufen und wahn-sinnig schnell schwimmen können.



nen. Abschließend durften sich alle auf dem großem Spielplatz noch austoben. Bei angenehmer Witterung erlebten wir einen wunderschönen gemeinsamen Nachmittag in Straubing.



### Besuch in der 1. Klasse und Besuch der Lehrerin:

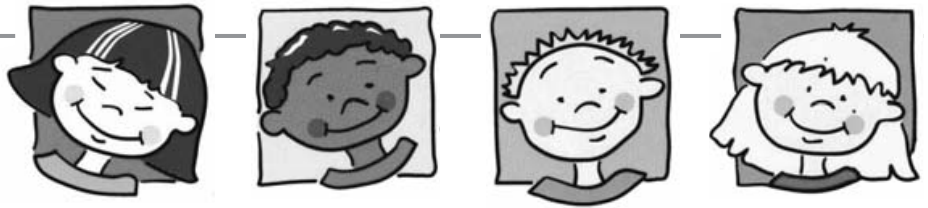
Um den Übergang in die Schule zu erleichtern besuchte Frau Marianne Probst – die zukünftige Lehrerin der Kinder – unsere Schulanfänger im Kindergarten. Nach einer Gesprächsrunde erzählte Frau Probst den Kindern eine Geschichte. Anschließend durften die Kinder ein Bild malen. Diese Bilder werden im September zum Schulbeginn bereits das Klassenzimmer verschönern. Zum Abschluss wollten unsere Kinder ihrer zukünftigen Lehrerin unbedingt noch ein Lied von unserem Regenbogenfisch-Musical vorsingen.



Ebenso wurden unsere Schulanfänger von der damaligen 1. Klasse eingeladen eine Schulstunde mitzerleben.



Frau Johanna Pöschl las den Kindern das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ vor, gemeinsam wiederholten die Kinder der 1. Klasse und unsere Schulanfänger das Märchen und anschließend durften alle Kinder ein entsprechendes Arbeitsblatt machen.



Zum Abschluss durfte die erste Klasse ihr Lesekönnen unter Beweis stellen: ganz konzentriert lasen die Kinder nochmals das Märchen vor, wobei jedes Kind nur 2- 3 Zeilen las. Unsere Schulanfänger hörten aufmerksam zu und beobachteten die Schulkinder ganz genau.

Vielen Dank nochmals an unsere beiden Lehrerinnen Frau Probst und Frau Pöschl für die gute Kooperation.

#### Abschlussfeier im Kindergarten:



Am Donnerstag, den 28.07.11 feierten wir mit allen Kinder und Eltern unseren Abschlussgottesdienst mit dem Thema „Die Zauberkugel“. Pastoralreferentin Maria Obermaier gestaltete in Zusammenarbeit mit dem Kindergartenteam und den Schulanfängern den Gottesdienst im Garten des KiGas. Zum Abschluss bekam dann noch jeder Schulanfänger eine kleine gefüllte Schultüte. Und so verabschiedete sich das Kindergartenteam mit einem weinenden und mit einem lachendem Auge von "seinen" Kindern, und wünscht ihnen viel Glück und Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg! Im Anschluss an den Gottesdienst blieben nur die Schulanfänger beim KiGa-Team und mit fetziger Musik und lustigen Spielen feierten alle zusammen Abschied. Zur Stärkung gab's leckere Bratwürstel mit Baguette.

#### Unsere Sonja heiratet:

Am Samstag, den 06. August 2011 hat unsere Sonja geheiratet – und bei so einem Ereignis dürfen unsere Kindergartenkinder natürlich nicht fehlen!!! Heimlich wurde in den Wochen vor der Hochzeit geübt – auch mit Hilfe der KiGa-Eltern! Den



Kindern gefiel die Heimlichtuerei auch sehr gut und keiner hat unserer Sonja auch nur eine kleinste Andeutung gemacht. So war die Überraschung für das Brautpaar natürlich groß als nach der Kirche „13 Feen mit ihrem Chor“ ankamen und gute Wünsche überbrachten!

Man sah den Kindern an, dass sie stolz waren bei diesem großen Ereignis dabei gewesen zu sein und wir alle wünschen unserer Sonja und ihrem Florian nochmals alles Liebe und Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.



#### Und zu guter Letzt,...

ein herzliches Dankeschön an die Familie Perl vom „Kirchenwirt“ für die leckeren Pommes und der guten Limonade.



Und nicht zu vergessen ist das leckere Eis, dass wir zum Schluss auch noch bekommen haben!

DANKESCHÖN!!!

## Veranstaltungen Oktober bis Dezember 2011

### Oktober 2011

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Verein
Sa 22.10.2011	20.00	Jahreshauptversammlung	Schwankl-Haus	Dorfverein Abtschlag
Sa 29.10.2011	19.30	Jahreshauptversammlung	Hirtenwiese	Age 88
So 30.10.2011	10.00	Bürgerversammlung	Gasthaus Baumann	

### November 2011

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Verein
So 13.11.2011	10.00	Kirchenzug	Pfarrkirche	
Sa 19.11.2011	18.00	Gedenkgottesdienst	Pfarrkirche	Wald-Verein
Sa 19.11.2011	19.30	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Baumann	Wald-Verein
Fr 25.11.2011	19.30	Weihnachtsfeier	Hirtenwiese	Age 88
Sa 26.11.2011	17.00	8. Weihnachtsmarkt	Ortskern	
So 27.11.2011	11.00	8. Weihnachtsmarkt	Ortskern	

### Dezember 2011

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Verein
Fr 02.12.2011	19.30	Christbaumversteigerung	Gasthaus Baumann	Spvgg Kirchdorf-Eppenschlag
Sa 03.12.2011	19.30	Christbaumsteigerung	Schwankl haus	FW Abtschlag
So 04.12.2011	13.00	Seniorenadventfeier	Gasthaus Baumann	Pfargemeinde/Gemeinde
Fr 09.12.2011	19.30	Christbaumversteigerung	Hubertus-Stüberl	ESV Schlag
Sa 10.12.2011	19.30	Christbaumversteigerung	Hirtenwiese	Age 88
Fr 16.12.2011	19.00	Weihnachtsfeier	Gasthaus Baumann	Gartenbauverein
Sa 17.12.2011	20.00	Christbaumversteigerung	Gasthaus Baumann	Soldaten- und Kriegerverein
So 18.12.2011	14.00	Weihnachtl. Sitzweil	Gasthaus Baumann	Wald-Verein
Fr 23.12.2011	19.30	Weihnachtsfeier mit Versteigerung	Gasthaus Baumann	Waldschützen
So 25.12.2011	19.00	Weihnachtsfeier mit Versteigerung	Gasthaus Zur Post	Reservistenkameradschaft
Mo 26.12.2011	19.00	Christbaumversteigerung	FW Gerätehaus Schlag	FW Schlag
Do 29.12.2011	20.00	Weihnachtsfeier mit Versteigerung	Gasthaus Lemberger	Schnupfer Haid
Fr 30.12.2011	20.00	Christbaumversteigerung	Gasthaus Kirchenwirt	Spvgg, Sparte Eis

### Einladung zur Bürgerversammlung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
**am Sonntag, den 30. Oktober 2011 findet um 10.00 Uhr im Gasthaus Baumann in Kirchdorf i. Wald**  
 die diesjährige **Bürgerversammlung** statt.

Ich darf Sie herzlich zu dieser Versammlung einladen und würde mich freuen, wenn wir wieder  
 sehr viele Teilnehmer begrüßen könnten.

Euer Bürgermeister *Alois Wildfeuer*

*Auf nach Schlag in's Speiselokal*

*Hubertus Stüberl*

*Für Familienfeiern und sonstige Anlässe oder einfach nur so.  
 Je nach Jahreszeit möchten wir Sie mit frisch zubereiteten  
 Gerichten verwöhnen.*

*Auf Ihr kommen freuen sich  
 Werner und Beate*

*Inh. Werner Schönhofer  
 Schlag 36  
 94261 Kirchdorf  
 Telefon: 09928/1500*

**Hubertus  
 Stüberl**

*Silbermedalation Gewinner  
 "Bayrische Küche 2010"*



**AUTO**

**KRONSCHNABL**



**EU-NEUWAGEN  
 NEU- UND GEBRAUCHTFAHRZEUGE  
 KFZ WERKSTÄTTE  
 REPARATUR SÄMTLICHER FABRIKATE  
 ABGASUNTERSUCHUNG  
 TÜV-ABNAHME, wöchentlich**

Xaver Kronschnabl • Guntherstr. 4 • 94261 Kirchdorf i.W.  
 Telefon und Fax 0 99 28 / 16 53